

Cardboard Carnival – Karneval der Tiere

Programm aus Papier und Karton

Vergangenen Samstagvormittag besuchte das Lempen Puppentheater aus Grossbritannien das Saanenland und entführte gut 60 Kinder auf eine Reise aus Karton, Papier und Pappmaché.

Der Saal des Kirchgemeindehauses in Gstaad füllte sich gegen 14 Uhr stetig und ständig mussten noch zusätzliche Stühle aufgestellt werden. Das Besondere daran waren die vielen kleinen Besucher, die an diesem Samstag, 9. November, aus dem Obersimmental und Saanenland den Weg nach Gstaad fanden. Gut 60 Kinder und rund 80 Erwachsene im Alter von eins bis nicht ganz 100 Jahren warteten gespannt, bis die Vorführung des Puppentheaters von Daniel und Liz Lempen beginnen konnte. Um die Wartezeit im Halbdunkeln etwas zu verkürzen, unterhielt Liz Lempen die sitzenden Zuschauer mit Papier und Karton, indem sie aus diesen Materialien die verschiedensten Tierwesen zum Leben erweckte. Aus einem kleinen Stück Papier wurde ein Vogel, der über die Bühne flog oder eine Ente aus zusammengeknülltem Papier, die gemütlich auf der Bühne die Zuschauer muster- te.



Ein Besuch beim Löwen



Voller Spannung wird der Karneval der Tiere erwartet.

Von allen Tieren ein bisschen

Plötzlich wurde es dunkel und nur die Bühne war beleuchtet – das Zeichen, dass die Vorführung «Cardboard Carnival» beginnen konnte. Daniel Lempen begrüßte die Anwesenden, freute sich über das grosse Interesse und erklärte den Titel: Das präsentierte Stück «Karneval der Tiere», basierend auf der Programmmusik von Camille Saint-Saëns, wird fast ausschliesslich mit Materialien aus Papier, Karton oder Pappmaché gespielt.

Plötzlich kam Liz mit einem kleinen Wesen, bestehend aus zwei Augen und einer Kartonrolle als Nase, auf die Bühne. Es galt diesem Wesen eine neue Form zu geben und so machten sich die beiden auf die Suche nach neuen Körperteilen. Dabei war plötzlich bedrohliche Musik zu hören und ein Löwe aus Pappmaché entführte die Kinder und Erwachsenen mit passender Melodie in seine Welt. Weiter ging es zu den Hühnern, die sich um

einen Hahn stritten und Schildkröten, die im Tutu Ballettschritte tanzten. Auch ein Besuch bei den Elefanten oder ein Abstecher in die Unterwasserwelt durfte nicht fehlen, bevor es dann weiter zu Darwin ging und die Suche nach Dinosaurierfossilien aufgenommen wurde. Jedes Mal nahm das kleine Wesen gemeinsam mit Liz etwas von den besuchten Tieren mit: Das Fell des Löwen, eine Feder vom Hahn, der Rüssel vom Elefanten oder eine Haifischflosse aus dem Meer.

Kinderzauber

Während der Reise in die verschiedenen Welten der Tiere lebten die Zuschauer und ganz besonders die Kinder voll mit. Es wurde gelacht, vor Anspannung grosse Augen gemacht oder im Takt der Musik mitgewippt oder vor der Bühne getanzt. Während einer Stunde war Zeit und Raum inexistent und alle tauchten in die Welt des Karnevals der Tiere ab. Als schliesslich das kleine Wesen versuchte, sämtliche

Mitbringsel aus den verschiedenen Welten zu vereinen, um ein neues Tier werden zu können, musste es irgendwann genervt feststellen, dass es unmöglich so viele Elemente an sich selbst vereinen konnte. Es gab schliesslich auf, eine neue Gestalt einnehmen zu wollen, und erfreute sich an dem, was es war – zwei Augen und eine Kartonrolle als Nase.

Damit endete die Vorstellung und ertönte als Dank für diese Reise grossen Applaus. Eva Regli von der kath. Kirchgemeinde, die den Anlass mit Unterstützung der reformierten Kirchgemeinde Saanen-Gsteig, organisiert hatte, bedankte sich bei Liz und Daniel Lempen ganz herzlich mit einem kleinen Präsent.

Nach der Vorführung spielten die beiden Künstler die vielen Tiere nochmals auf der Bühne nach, sodass die Kinder und ihre Eltern die Figuren und Tiere auch noch von Nahem betrachten, erleben und fotografieren konnten. Nach und nach leerte sich der Saal wieder, doch spürte man die Magie noch gut, die von der vergangenen Stunde im Raum zurückblieb.

ZACHARIAS BORER



Auch Darwins Skelette werden von den Kindern und Erwachsenen bestaunt.

SAANENLAND

Aus dem Gemeinderat Saanen

Nachkredite wurden bewilligt

Der Gemeinderat legte die Daten der Gemeindeversammlungen im Jahr 2025 fest. Diese finden wie folgt im nächsten Jahr statt: 4. April, 6. Juni, 19. September, 12. Dezember.

Ersatzwahl in den Christian-Rubi-Fonds

Der Christian-Rubi-Fonds entstand in den 1970er-Jahren. Christian Rubi vergab einen namhaften Betrag zur Äufnung des nach ihm benannten Fonds. Dieser hilft Hauseigentümern alter Saaner Wohnhäuser bei Fassadenrestaurierungen. Der Fonds wirkt in den Gemeinden Gsteig, Lauenen und Saanen und wird von jeder Gemeinde mit drei Franken je Einwohner gespiesen. Stephan Jaggi (Präsident) und Benz Hauswirth (ehem. Bauverwalter von Saanen) legen ihre Ämter nieder. Der Gemeinderat wählte an ihrer Stelle Sandro Reuteler, Grund, und Martin Aellen, ebenfalls Grund.

Nachkredit Finanzausgleich

Im Rahmen des Disparitätenabbaus muss die Einwohnergemeinde Saanen

dieses Jahr einen Beitrag von insgesamt 19 958 017 Franken (Vorjahr 20 134 434) in den kantonalen Finanzausgleich leisten. Im Budget wurde dazu ein Beitrag von 19 830 000 Franken eingesetzt. Dieser Nachkredit gilt gemäss Art. 101 Gemeindeverordnung des Kantons Bern als gebundene Ausgabe. Der Gemeinderat bewilligte die Erhöhung des Budgetkredits um 128 017 auf neu 19 958 017 Franken.

Nachkredit Arealentwicklung

Auf dem Areal des ehemaligen Saanenspitals auf der Tannigermatte soll ein Gesundheitszentrum entstehen. Ebenfalls besteht das Projekt Gstaad International Healthcare AG, welches Planungen ebenfalls auf diesem Areal durchführen darf bis zum 30. Juni 2026. Für eine weitsichtige und nachhaltige Entwicklung des Areals sind zahlreiche Frage- und Problemstellungen zu bearbeiten. Dazu ist die Hilfe einer externen Bauherrenunterstützung unerlässlich. Der Gemeinderat bewilligte dafür einen Nachkredit von 60 000 Franken.

Unterhalt der Wander- und Bikewege

Ende Herbst läuft die zweijährige Pilotphase ab, innert welcher die Wanderweggruppe des Gemeindegewerkes mit ihrem Pendant von Gstaad-Saanenland-Tourismus zusammenarbeitete. Nach positiven Erfahrungen soll dies für die Jahre 2025 und 2026 fortgeführt werden, wozu der Gemeinderat ein Kostendach von 50 000 Franken bewilligte.

Parkhaussanierung verschoben

Die geplante Sanierung des Parkhauses im Saanendorf kann erst im Jahr 2025 eingeleitet werden und nicht noch diesen Herbst.

Personelles

Die neugewählte Verwaltungsdirektorin Tanja Brunner wird am 1. Februar 2025 ihre Stelle antreten. Bereits heute verfolgt sie das Geschehen in Saanen mit und nimmt an Sitzungen teil. Das wird den Start in die neue Legislatur massgeblich vereinfachen.

ROLF MARTI

Alpenruhe Saanen lädt ein

Weihnachtsstimmung für Klein und Gross

Am 23./24. November lädt die Alpenruhe in Saanen zur stimmungsvollen Weihnachtsausstellung ein!

Bei der Weihnachtsausstellung warten nicht nur festliche Dekorationen und einzigartige Geschenkideen auf die Besucher, sondern auch ein buntes Kinderprogramm und musikalische Darbietungen.

Puppentheater mit zauberhaften Geschichten

Während die Kleinen am Samstagvormittag Fenstersterne und Samichlause basteln oder Lebkuchen verzieren, lockt am Sonntagvormittag das Puppentheater mit zauberhaften Geschichten. Das Kinderprogramm ist kostenlos. Für weihnachtliche Klänge und feine Leckereien ist natürlich an beiden Tagen gesorgt – ein Vergnügen für die ganze Familie! Kommen Sie vorbei und geniessen Sie die festliche Atmosphäre. Wir freuen uns, wenn Sie dabei sind und mit uns die Adventszeit einläuten (siehe Inserat)! MARKUS KINDLER